

A.) Schöpfung von Geschäftsbanken-Buchgeld durch Rückzahlung von "überschüssigem Bargeld" an die Zentralbank.

A1 Beginn eines Geldsystems, sämtliche Konten zeigen "0" und demzufolge beträgt auch die Geldmenge M1, bestehend aus dem Bargeld bei den Kunden (Kasse) und den Sichtguthaben der Kunden bei den Geschäftsbanken (Verb. Kd) = 0. M1 bezeichnet allgemein die kaufkraftwirksame Geldmenge in der Wirtschaft.

| Kunde (Kd) | | Geschäftsbank (GB) | | | | Zentralbank (ZB) | |
|------------|----------|--------------------|---|----------|---|------------------|---|
| Kasse | 0 | Bargeld | 0 | Verb. Kd | 0 | Bargeld | 0 |
| Ford. GB | 0 | Ford. ZB | 0 | Verb. Kd | 0 | Ford. GB. | 0 |
| | | Ford. Kd | 0 | Verb. ZB | 0 | Verb. GB | 0 |
| | Verb. GB | | | | | | |

A2 Um das System zu starten muss Bargeld unter die Kunden gebracht werden. Im ersten Schritt ordert die Geschäftsbank 400 Mrd € Bargeld bei der Zentralbank. Dazu muss Sie aber bei der ZB einen Kredit über 400 Mrd € aufnehmen. Die Zentralbank hat nun eine Forderung von 400 Mrd € gegen die GB und gleichzeitig eine Verbindlichkeit über 400 Mrd € in Form des ausgegebenen Bargeldes. An dieser Stelle etwas schwierig zu verstehen, dass das Bargeld, als Verbindlichkeit gegenüber den Geschäftsbanken, bei der Zentralbank auf der Passivseite steht.

| Kunde (Kd) | | Geschäftsbank (GB) | | | | Zentralbank (ZB) | |
|---------------------|----------------|---------------------|------------------|---------------------|------------------|---------------------|------------------|
| Kasse | | Bargeld | 400 | Verb. Kd | 0 | Bargeld | 400 |
| Ford. GB | 0 | Ford. Kd | 0 | Verb. ZB | 400 | Ford. GB. | 400 |
| | Verb. GB | | | | | | |
| Bilanzsumme: | 0 Mio € | Bilanzsumme: | 400 Mrd € | Bilanzsumme: | 400 Mrd € | Bilanzsumme: | 400 Mrd € |

A3 Im Zweiten Schritt gewährt die Geschäftsbank nun dem Kunden einen Kredit über 400 Mrd € und zahlt dem Kunden diese Summe auch bar aus. Dieser Vorgang besteht genau genommen aus zwei Buchungen bei der Geschäftsbank. Die Geschäftsbank bucht bei der Krediterteilung eine Forderung von 400 Mrd € gegenüber dem Kunden und gleichzeitig eine Verbindlichkeit über 400 Mrd € gegenüber dem Kunden (Eintragung hellgrün). Die Bilanzsumme steigt auf 800 Mrd €. M1 ist in diesen Beispielen hier gleich der Bilanzsumme des Kunden und steigt auf 400 Mrd €.

| Kunde (Kd) | | Geschäftsbank (GB) | | | | Zentralbank (ZB) | |
|---------------------|------------------|---------------------|------------------|---------------------|------------------|---------------------|------------------|
| Kasse | | Bargeld | 400 | Verb. Kd | 400 | Bargeld | 400 |
| Ford. GB | 400 | Ford. Kd | 400 | Verb. ZB | 400 | Ford. GB. | 400 |
| | Verb. GB | | | | | | |
| Bilanzsumme: | 400 Mrd € | Bilanzsumme: | 800 Mrd € | Bilanzsumme: | 400 Mrd € | Bilanzsumme: | 400 Mrd € |

A4 Bei der Auszahlung an den Kunden entsteht eine weitere Buchung bei der Geschäftsbank. Das Bargeld besitzt jetzt der Kunde und damit ist die Verbindlichkeit der Bank gegenüber dem Kunden erloschen. Die Bilanzsumme ist wieder auf 400 Mrd € geschrumpft. Beim Kunden hat durch den Bargelderhalt lediglich eine Aktivtausch stattgefunden. M1 ist gleichgeblieben.

| Kunde (Kd) | | Geschäftsbank (GB) | | | | Zentralbank (ZB) | |
|---------------------|------------------|---------------------|------------------|---------------------|------------------|---------------------|------------------|
| Kasse | 400 | Bargeld | 400 | Verb. Kd | | Bargeld | 400 |
| Ford. GB | | Ford. Kd | 400 | Verb. ZB | 400 | Ford. GB. | 400 |
| | Verb. GB | | | | | | |
| Bilanzsumme: | 400 Mrd € | Bilanzsumme: | 400 Mrd € | Bilanzsumme: | 400 Mrd € | Bilanzsumme: | 400 Mrd € |

A5 Der Kunde beschließt, nur noch bargeldlos zu zahlen und bringt das erhaltene Bargeld zur Bank zurück. Die Bank ist dem Kunden jetzt 400 Mrd € an Bargeld schuldig (Verb. Kd). Der Kunde ist jedoch auch der Bank 400 Mrd € schuldig (Ford. Kd). Kommt der Kunde zur Bank und bittet um Auszahlung seines Guthabens, denn nicht anderes ist die Bilanzposition "Verbindlichkeit gegenüber Kunden", könnte diese ihm aus ihrer Kasse die 400 Mrd € bar auszahlen. Lediglich die Bilanzsumme der GB hat sich verdoppelt. M1 ist gleichgeblieben.

| Kunde (Kd) | | Geschäftsbank (GB) | | | | Zentralbank (ZB) | |
|---------------------|------------------|---------------------|------------------|---------------------|------------------|---------------------|------------------|
| Kasse | | Bargeld | 400 | Verb. Kd | 400 | Bargeld | 400 |
| Ford. GB | 400 | Ford. Kd | 400 | Verb. ZB | 400 | Ford. GB. | 400 |
| | Verb. GB | | | | | | |
| Bilanzsumme: | 400 Mrd € | Bilanzsumme: | 800 Mrd € | Bilanzsumme: | 400 Mrd € | Bilanzsumme: | 400 Mrd € |

A6 Aus praktischer Erfahrung weiß die Bank, dass immer ein erheblicher Teil der Sichtguthaben auf den Girokonten verbleibt. Dieser, als "Bodensatz" bezeichnete Anteil wird also nie durch Bargeldforderungen der Kunden aufgelöst und benötigt folglich auch keine Deckung durch Bargeld in der Kasse. Die Bank beschließt daher, 300 Mrd € Bargeld an die Zentralbank zurückzugeben. Dies führt zu einer Kostenminderung, da sie ab diesem Zeitpunkt nur noch für die restlichen 100 Mrd € Bargeld Zinsen an die ZB zahlen muss. Auch jetzt ist die Summe von M1 gleichgeblieben während sich die Bilanzsumme der Geschäftsbank und der Zentralbank verringert hat.

| Kunde (Kd) | | Geschäftsbank (GB) | | | | Zentralbank (ZB) | |
|---------------------|------------------|---------------------|------------------|---------------------|------------------|---------------------|------------------|
| Kasse | | Bargeld | 100 | Verb. Kd | 400 | Bargeld | 100 |
| Ford. GB | 400 | Ford. Kd | 400 | Verb. ZB | 100 | Ford. GB. | 100 |
| | Verb. GB | | | | | | |
| Bilanzsumme: | 400 Mrd € | Bilanzsumme: | 500 Mrd € | Bilanzsumme: | 100 Mrd € | Bilanzsumme: | 100 Mrd € |

B.) Schöpfung von Geschäftsbanken-Buchgeld durch "Erhöhung der Kreditgewährungsmöglichkeiten" der Geschäftsbanken.

B5 Auch bei einer Kreditgewährung ohne entsprechende Bargelddeckung kann sich die gleiche Bankbilanz ergeben. Hierzu wird aus dem vorhergehenden Beispiel die Darstellung unter A5 genommen und lediglich die einzelnen Beträge auf 100 Mrd € reduziert. Die Bank besitzt 100 Mrd € Bargeld und der Kunde wirtschaftet bargeldlos.

| Kunde (Kd) | | Geschäftsbank (GB) | | Zentralbank (ZB) | |
|-------------------------------|-----|-------------------------------|-----|-------------------------------|-----|
| Kasse | | Bargeld | 100 | Verb. Kd | 100 |
| Ford. GB | 100 | Ford. Kd | 100 | Verb. ZB | 100 |
| Bilanzsumme: 100 Mrd € | | Bilanzsumme: 200 Mrd € | | Bilanzsumme: 100 Mrd € | |

B6 Auf Anfrage der Kunden wird diesen ein zusätzlicher Kredit in Höhe von 300 Mrd € gewährt. Das anzustrebende Verhältnis von 1:4 zwischen Verbindlichkeit Kunden und Bargeld der Bank ist dann gerade erreicht. Die Geldmenge M1 hat sich um 300 Mrd € vermehrt wie auch die Bilanzsummen von Geschäftsbanken und Nichtbanken.

| Kunde (Kd) | | Geschäftsbank (GB) | | Zentralbank (ZB) | |
|-------------------------------|-----|-------------------------------|-----|-------------------------------|-----|
| Kasse | | Bargeld | 100 | Verb. Kd | 400 |
| Ford. GB | 400 | Ford. Kd | 400 | Verb. ZB | 100 |
| Bilanzsumme: 400 Mrd € | | Bilanzsumme: 500 Mrd € | | Bilanzsumme: 100 Mrd € | |

Fazit:
Während im Fall B6 die Geldschöpfung eindeutig erscheint, ist sie im Fall A6 eher nur versteckt zu erkennen. In beiden Fällen fehlen jedoch 300 Mrd € Bargeld zur Deckung der Sichtguthaben. Es wurden Sichtguthaben geschöpft. Den Sichtguthaben der Kunden kann man in keinem Moment ansehen, ob sie aus einer Bargeldeinzahlung oder aber einer Kreditgewährung stammen.